

Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2872
F +49 6172 608-2294
Matthias.Link@fresenius.com
www.fresenius.de

1. August 2012

Fresenius setzt ausgezeichnete Geschäftsentwicklung fort - Ausblick für das Jahr 2012 wird voll bestätigt

1. Halbjahr 2012:

- Umsatz¹ 9,2 Mrd € (+17 % zu Ist-Kursen, +12 % währungsbereinigt)
- EBIT² 1,4 Mrd € (+19 % zu Ist-Kursen, +14 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis³ 434 Mio € (+20 % zu Ist-Kursen, +15 % währungsbereinigt)
- Anhaltend hohes Wachstum in allen Unternehmensbereichen
- Umsatz und Konzernergebnis³ im 2. Quartal auf Rekordniveau
- Cashflow-Marge steigt auf 12,3 %

Dr. Ulf Mark Schneider, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „Unser dynamischer Wachstumstrend ist ungebrochen. Im 1. Halbjahr haben wir bei Umsatz und Ergebnis erneut Bestwerte erreicht. Unsere Wachstumschancen haben wir konsequent ergriffen. Mit der Akquisition von Fenwal erreichen wir eine weltweit führende Position in der Transfusionstechnologie. Unser Fokus liegt auf einer zügigen Integration dieses Geschäfts

¹ Der Umsatz des Jahres 2011 wurde gemäß einer geänderten US-GAAP Bilanzierungsvorschrift für das 1. Halbjahr um -77 Mio € und für das Gesamtjahr um -161 Mio € adjustiert. Dies betrifft ausschließlich Fresenius Medical Care Nordamerika.

² Bereinigt um Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG in Höhe von 7 Mio € im 2. Quartal 2012.

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care in Höhe von 34 Mio € und Einmalkosten in Höhe von 26 Mio € im 2. Quartal 2012 im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG. 2011 bereinigt um die Sondereinflüsse aus den Marktwertveränderungen der Pflichtumtauschleihe und des Besserungsscheins.

und auf einer weiterhin erfolgreichen operativen Geschäftsentwicklung im Konzern. Auch zukünftig werden wir unsere Wachstumsschritte mit kaufmännischer Umsicht wahrnehmen.“

Konzernausblick 2012 voll bestätigt

Auf Basis der Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2012 bestätigt Fresenius den im Juni 2012 erhöhten Konzernausblick für das laufende Geschäftsjahr und erwartet einen währungsbereinigten Anstieg des Konzernumsatzes¹ zwischen 12 und 14 %. Das Konzernergebnis² soll währungsbereinigt um 14 bis 16 % steigen.

Die Investitionen in Sachanlagen sollen unverändert rund 5 % des Konzernumsatzes betragen.

Die Kennzahl Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA soll zum Jahresende bei <3,0 liegen (einschließlich der angekündigten Akquisition von Fenwal Holdings, Inc.).

Umsatz steigt währungsbereinigt um 12 %

Der Konzernumsatz stieg um 17 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 9.236 Mio € (1. Halbjahr 2011¹: 7.927 Mio €). Das organische Wachstum betrug 5 %. Akquisitionen trugen 7 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 5 %. Dies ist hauptsächlich auf die Stärkung des US-Dollars gegenüber dem Euro zurückzuführen, die im 1. Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum durchschnittlich 7 % betrug.

Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen:

in Mio €	H1/2012	H1/2011	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrechnungs- effekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Fresenius Medical Care ¹	5.150	4.363	18 %	6 %	12 %	4 %	8 %	55 %
Fresenius Kabi	2.234	1.971	13 %	3 %	10 %	9 %	1 %	24 %
Fresenius Helios	1.540	1.293	19 %	0 %	19 %	5 %	14 %	17 %
Fresenius Vamed	333	313	6 %	0 %	6 %	1 %	5 %	4 %

Das organische Umsatzwachstum in Nordamerika betrug 3 %, in Europa lag es bei 5 %.

Hohe organische Wachstumsraten wurden erneut in den Regionen Asien-Pazifik mit 10 %

¹ Der Umsatz des Jahres 2011 wurde gemäß einer geänderten US-GAAP Bilanzierungsvorschrift für das 1. Halbjahr um -77 Mio € und für das Gesamtjahr um -161 Mio € adjustiert. Dies betrifft ausschließlich Fresenius Medical Care Nordamerika.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care in Höhe von 34 Mio € und Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG. 2011 bereinigt um die Sondereinflüsse aus den Marktwertveränderungen der Pflichtumtauschleihe und des Besserungsscheins.

und Lateinamerika mit 19 % erreicht. Der Umsatzrückgang in Afrika ist auf Schwankungen im Projektgeschäft von Fresenius Vamed zurückzuführen.

in Mio €	H1/2012	H1/2011	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrechnungs- effekte	Veränderung währungs- bereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Des- investitionen	Anteil am Konzern- umsatz
Nordamerika	3.910	3.248	20 %	9 %	11 %	3 %	8 %	42 %
Europa	3.764	3.330	13 %	0 %	13 %	5 %	8 %	41 %
Asien-Pazifik	884	754	17 %	8 %	9 %	10 %	-1 %	9 %
Lateinamerika	529	430	23 %	1 %	22 %	19 %	3 %	6 %
Afrika	149	165	-10 %	-3 %	-7 %	-7 %	0 %	2 %
Gesamt	9.236	7.927	17 %	5 %	12 %	5 %	7 %	100 %

Ausgezeichnetes Ergebniswachstum

Der Konzern-EBITDA¹ stieg um 18 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 1.806 Mio € (1. Halbjahr 2011: 1.526 Mio €). Der Konzern-EBIT¹ wuchs um 19 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 1.440 Mio € (1. Halbjahr 2011: 1.207 Mio €). Die EBIT-Marge stieg um 40 Basispunkte auf 15,6 % (1. Halbjahr 2011: 15,2 %).

Das Zinsergebnis betrug -313 Mio € (1. Halbjahr 2011: -276 Mio €). Niedrigere durchschnittliche Zinssätze hatten einen positiven Einfluss, gegenläufig wirkten die höheren Finanzverbindlichkeiten aufgrund von Akquisitionen sowie Währungsumrechnungseffekte.

Das sonstige Finanzergebnis in Höhe von -29 Mio € enthält Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG, insbesondere für Finanzierungszusagen.

Die Konzern-Steuerquote² verbesserte sich leicht auf 30,8 % (1. Halbjahr 2011: 30,9 %).

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn stieg auf 346 Mio € (1. Halbjahr 2011: 280 Mio €). Davon entfielen 93 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

¹ Bereinigt um Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG in Höhe von 7 Mio € im 2. Quartal 2012.

² Bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care und Einmalkosten in Höhe von 36 Mio € im 2. Quartal 2012 im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG. 2011 bereinigt um die Sondereinflüsse aus den Marktwertveränderungen der Pflichtumtauschleihe.

Das Konzernergebnis¹ stieg um 20 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 434 Mio € (1. Halbjahr 2011: 363 Mio €). Das Ergebnis je Aktie wuchs um 16 % auf 2,58 € (1. Halbjahr 2011: 2,23 €). Im 1. Halbjahr 2012 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Aktien auf rund 168 Millionen Stück erhöht, im Wesentlichen aufgrund der Kapitalerhöhung im Mai 2012.

Eine Überleitungsrechnung auf das US-GAAP-Konzernergebnis befindet sich auf Seite 14 dieser Investor News.

Inklusive des nicht liquiditätswirksamen sonstigen Beteiligungsertrags bei Fresenius Medical Care sowie den Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG stieg das Konzernergebnis² auf 442 Mio €. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,63 €.

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

Fresenius investierte 388 Mio € in Sachanlagen (1. Halbjahr 2011: 286 Mio €). Das Akquisitionsvolumen betrug 2.097 Mio € (1. Halbjahr 2011: 857 Mio €). Darin enthalten sind im Wesentlichen die Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc. im Unternehmensbereich Fresenius Medical Care und der Erwerb der Damp Gruppe im Unternehmensbereich Fresenius Helios.

Hervorragende Entwicklung des operativen Cashflows

Der operative Cashflow stieg auf 1.136 Mio € (1. Halbjahr 2011: 650 Mio €). Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die sehr gute Ertragsentwicklung und das konsequente Management des Nettoumlaufvermögens, insbesondere hinsichtlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Cashflow-Marge verbesserte sich deutlich auf 12,3 % (1. Halbjahr 2011: 8,2 %). Die Zahlungen für Nettoinvestitionen in Sachanlagen betrugen 358 Mio € (1. Halbjahr 2011: 292 Mio €). Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden stieg auf 778 Mio € (1. Halbjahr 2011: 358 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden lag bei -1.154 Mio € (1. Halbjahr 2011: -791 Mio €).

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um 17 % (währungsbereinigt: 15 %) auf 30.758 Mio € (31. Dezember 2011: 26.321 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 25 % (währungsbereinigt: 24 %) auf 8.967 Mio € (31. Dezember 2011: 7.151 Mio €). Darin enthalten sind die Erlöse aus der Kapitalerhöhung, die zunächst kurzfristig angelegt wurden.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care in Höhe von 34 Mio € und Einmalkosten in Höhe von 26 Mio € im 2. Quartal 2012 im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG. 2011 bereinigt um die Sondereinflüsse aus den Marktwertveränderungen der Pflichtumtauschleihe und des Besserungsscheins.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Bei den langfristigen Vermögenswerten ergab sich ein Anstieg von 14 % (währungsbereinigt: 12 %) auf 21.791 Mio €, der hauptsächlich akquisitionsbedingt ist (31. Dezember 2011: 19.170 Mio €).

Das Eigenkapital stieg im Wesentlichen infolge der Kapitalerhöhung um 16 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 12.224 Mio € (31. Dezember 2011: 10.577 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 39,7 % (31. Dezember 2011: 40,2 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stiegen, hauptsächlich infolge der Finanzierung von Akquisitionen, um 23 % auf 12.035 Mio € (31. Dezember 2011: 9.799 Mio €).

Währungsbereinigt ergab sich ein Anstieg um 21 %. Die Nettofinanzverbindlichkeiten stiegen unter Berücksichtigung des Erlöses aus der Kapitalerhöhung um 10 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 10.068 Mio € (31. Dezember 2011: 9.164 Mio €).

Auf dieser Basis lag der Verschuldungsgrad¹ zum 30. Juni 2012 bei 2,75 (31. Dezember 2011: 2,83). Bei Verwendung identischer Wechselkurse für Nettoverschuldung und EBITDA betrug er 2,65.

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 30. Juni 2012 waren im Konzern 161.685 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2011: 149.351). Der Zuwachs von 8 % war hauptsächlich bedingt durch Akquisitionen.

Fresenius Biotech

Fresenius Biotech entwickelt innovative Therapien mit trifunktionalen Antikörpern zur Behandlung von Krebs. Mit ATG-Fresenius S, einem polyklonalen Antikörper, verfügt Fresenius Biotech über ein seit Jahren erfolgreich eingesetztes Immunsuppressivum zur Vermeidung und Behandlung der Abstoßung von transplantierten Organen.

Fresenius Biotech steigerte den Umsatz im 1. Halbjahr 2012 um 14 % auf 16,6 Mio € (1. Halbjahr 2011: 14,6 Mio €). Der Umsatz mit dem trifunktionalen Antikörper Removab (catumaxomab) stieg um 17 % auf 2,1 Mio € (1. Halbjahr 2011: 1,8 Mio €). Der Umsatz mit dem polyklonalen Antikörper ATG-Fresenius S erhöhte sich um 13 % auf 14,5 Mio € (1. Halbjahr 2011: 12,8 Mio €). Der EBIT betrug -11 Mio € (1. Halbjahr 2011: -13 Mio €).

Für das Jahr 2012 erwartet Fresenius Biotech unverändert einen EBIT zwischen -25 und -30 Mio €.

¹ Pro Forma-Wert inklusive Damp Gruppe und Liberty Dialysis Holdings, Inc., bereinigt um Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG in Höhe von 7 Mio € im 2. Quartal 2012.

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Dienstleistungen und Produkten für Patienten mit chronischem Nierenversagen. Zum 30. Juni 2012 behandelte Fresenius Medical Care 256.456 Patienten in 3.123 Dialysekliniken.

in Mio US\$	H1/2012	H1/2011	Veränderung
Umsatz ¹	6.677	6.121	9 %
EBITDA	1.386	1.227	13 %
EBIT	1.092	955	14 %
Konzernergebnis ²	520	481	8 %
Mitarbeiter (30.06./31.12.)	88.960	83.476	7 %

- **Ausgezeichnetes Umsatzwachstum von 12 % (währungsbereinigt) - +12 % in Nordamerika und +11 % International**
- **Ausblick 2012 bestätigt**

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz um 9 % auf 6.677 Mio US\$ (1. Halbjahr 2011¹: 6.121 Mio US\$). Das organische Wachstum betrug 4 %, Akquisitionen trugen weitere 8 % bei. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 3 %.

Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen stieg um 12 % auf 5.082 Mio US\$ (1. Halbjahr 2011: 4.538 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten legte um 1 % auf 1.594 Mio US\$ (1. Halbjahr 2011: 1.584 Mio US\$) zu.

In Nordamerika wuchs der Umsatz um 12 % auf 4.353 Mio US\$ (1. Halbjahr 2011: 3.896 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen stieg um 13 % auf 3.960 Mio US\$ (1. Halbjahr 2011: 3.501 Mio US\$). Die durchschnittliche Vergütung je Dialysebehandlung in den USA betrug 351 US\$ im 2. Quartal 2012 gegenüber 348 US\$ im 2. Quartal 2011. Der Umsatz mit Dialyseprodukten betrug 393 Mio US\$ (1. Halbjahr 2011: 395 Mio US\$). Positiv wirkte sich ein höherer Umsatz mit Hämodialyseprodukten aus, während niedrigere Umsätze mit Dialysemedikamenten einen gegenläufigen Effekt hatten.

Der Umsatz außerhalb von Nordamerika (Segment „International“) stieg um 4 % auf 2.307 Mio US\$ (1. Halbjahr 2011: 2.218 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyседienstleistungen wuchs um 8 % auf 1.122 Mio US\$ (1. Halbjahr 2011: 1.037 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg währungsbereinigt um 7 % auf 1.185 Mio US\$ (1. Halbjahr 2011:

¹ Der Umsatz des Jahres 2011 wurde gemäß einer geänderten US-GAAP Bilanzierungsvorschrift für das 1. Halbjahr um -109 Mio US\$ und für das Gesamtjahr um -224 Mio US\$ adjustiert.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt; 2012 bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag in Höhe von 140 Mio US\$ im 1. Halbjahr.

1.181 Mio US\$), vor allem bedingt durch Umsatzsteigerungen bei Dialysegeräten und Dialysatoren.

Der EBIT von Fresenius Medical Care stieg um 14 % auf 1.092 Mio US\$ (1. Halbjahr 2011: 955 Mio US\$). Damit lag die EBIT-Marge bei 16,4 % (1. Halbjahr 2011: 15,6 %).

Die EBIT-Marge in Nordamerika stieg auf 17,9 % (1. Halbjahr 2011: 17,0 %). Im Segment „International“ verbesserte sich die EBIT-Marge auf 17,4 % (1. Halbjahr 2011: 16,9 %).

Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis stieg im 1. Halbjahr 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 37 % auf 660 Mio US\$. Darin enthalten ist ein nicht zu versteuernder sonstiger Beteiligungsertrag in Höhe von 140 Mio US\$ aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc., einschließlich des 51 %-Anteils an Renal Advantage Partners, LLC (RAI). Grund dafür ist, dass der 49 %-Anteil an RAI, den Fresenius Medical Care bereits zuvor hielt, zum Zeitpunkt der vollständigen Übernahme des Unternehmens zum Marktwert („Fair Value“) bewertet wird. Dabei ergab sich im 2. Quartal ein zusätzlicher Ertrag in Höhe von 13 Mio US\$ aus der Anpassung des geringeren vorläufigen Marktwerts, der für das 1. Quartal zugrunde gelegt wurde. Bereinigt wuchs das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis um 8 % auf 520 Mio US\$ (1. Halbjahr 2011: 481 Mio US\$).

Für das Geschäftsjahr 2012 bestätigt Fresenius Medical Care den Umsatz- und Ergebnisausblick. Das Unternehmen erwartet einen Umsatz von rund 14 Mrd US\$¹. Das Konzernergebnis soll im Geschäftsjahr 2012 auf rund 1,3 Mrd US\$ ansteigen. Das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Konzernergebnis soll – bereinigt um den positiven Bewertungseffekt in Höhe von 140 Mio US\$ im 1. Halbjahr 2012 – auf rund 1,14 Mrd US\$¹ steigen.

Weitere Informationen: Siehe Presseinformation Fresenius Medical Care unter www.fmc-ag.de.

¹ Prognose beinhaltet eine Abweichung des angegebenen Werts um +/- 0-2 %.

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf Infusionstherapien, intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel sowie klinische Ernährung für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie.

in Mio €	H1/2012	H1/2011	Veränderung
Umsatz	2.234	1.971	13 %
EBITDA	530	483	10 %
EBIT	452	411	10 %
Konzernergebnis ¹	210	181	16 %
Mitarbeiter (30.06./31.12.)	25.054	24.106	4 %

- **Ausgezeichnetes organisches Umsatzwachstum von 9 %**
- **Ausblick 2012 voll bestätigt**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 13 % auf 2.234 Mio € (1. Halbjahr 2011: 1.971 Mio €). Das organische Umsatzwachstum erreichte 9 %. Währungsumrechnungseffekte wirkten sich in Höhe von 3 % aus, Akquisitionen trugen 1 % zum Umsatzwachstum bei.

In Europa stieg der Umsatz um 7 % (organisch: 6 %) auf 974 Mio € (1. Halbjahr 2011: 909 Mio €). In Nordamerika wuchs der Umsatz um 17 % auf 609 Mio € (1. Halbjahr 2011: 519 Mio €). Zum guten organischen Wachstum von 9 % trugen anhaltende Lieferengpässe bei Wettbewerbern sowie die Einführung neuer Produkte bei. Fresenius Kabi steigerte den Umsatz in der Region Asien-Pazifik um 25 % (organisch: 15 %) auf 415 Mio € (1. Halbjahr 2011: 332 Mio €). In Lateinamerika/Afrika stieg der Umsatz um 12 % (organisch: 14 %) auf 236 Mio € (1. Halbjahr 2011: 211 Mio €).

Der EBIT stieg um 10 % auf 452 Mio € (1. Halbjahr 2011: 411 Mio €). Der EBIT-Zuwachs resultierte insbesondere aus der sehr guten Geschäftsentwicklung in Nordamerika und den Schwellenländern. Die EBIT-Marge betrug 20,2 % (1. Halbjahr 2011: 20,9 %).

Das Konzernergebnis¹ stieg um 16 % auf 210 Mio € (1. Halbjahr 2011: 181 Mio €).

Fresenius Kabi steigerte den operativen Cashflow um 40 % auf 288 Mio € (1. Halbjahr 2011: 205 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug ausgezeichnete 12,9 % (1. Halbjahr 2011: 10,4 %). Der Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden erhöhte sich auf 199 Mio € (1. Halbjahr 2011: 124 Mio €). Das hohe Wachstum wurde von außerordentlichen Zahlungseingängen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen begünstigt.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt

Am 20. Juli 2012 hat Fresenius Kabi mit TPG und Maverick Capital einen Vertrag zum Erwerb des US-amerikanischen Unternehmens Fenwal Holdings, Inc. unterzeichnet. Fenwal ist ein führender Anbieter in der Transfusionstechnologie und produziert und vertreibt Produkte zur Gewinnung, Trennung sowie zur Verarbeitung von Blut. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte Fenwal einen Umsatz von 614 Mio US\$ und einen bereinigten EBITDA von 90 Mio US\$.

Die Übernahme ist ein weiterer wichtiger Schritt im Zuge der Wachstumsstrategie von Fresenius Kabi. Das Unternehmen hatte bereits angekündigt, insbesondere den Bereich Medizintechnik/Transfusionstechnologie ausbauen zu wollen. Mit dieser Akquisition erreicht Fresenius Kabi nun eine weltweit führende Position in der Transfusionstechnologie.

Mit Abschluss der Akquisition erhöht Fresenius Kabi die im Rahmen des Capital Market Day veröffentlichten Wachstumsziele¹. Das Unternehmen erwartet nunmehr im Jahr 2015 einen Umsatz von rund 6 Mrd €. Der EBIT soll auf >1,1 Mrd € steigen. Die bisherige Prognose sah einen Umsatz von rund 5,5 Mrd € und einen EBIT von >1 Mrd € vor.

Der Ausblick für das Jahr 2012 wird voll bestätigt. Fresenius Kabi rechnet mit einem organischen Umsatzwachstum von 7 bis 9 %. Die EBIT-Marge soll 20 bis 20,5 % betragen.

¹ zu derzeitigen Wechselkursen

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist einer der größten privaten Klinikbetreiber in Deutschland. Die Klinikgruppe verfügt über 73 Kliniken, darunter sechs Maximalversorger in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin und Wuppertal. HELIOS versorgt in seinen Kliniken jährlich mehr als 2,7 Millionen Patienten, davon mehr als 750.000 stationär, und verfügt insgesamt über mehr als 23.000 Betten.

in Mio €	H1/2012	H1/2011	Veränderung
Umsatz	1.540	1.293	19 %
EBITDA	202	166	22 %
EBIT	151	123	23 %
Konzernergebnis ¹	92	72	28 %
Mitarbeiter (30.06./31.12.)	42.728	37.198	15 %

- **Hohes organisches Umsatzwachstum von 5,4 %**
- **Ausblick 2012 voll bestätigt**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 19 % auf 1.540 Mio € (1. Halbjahr 2011: 1.293 Mio €). Zum Umsatzwachstum trugen das sehr gute organische Wachstum von 5,4 % sowie Akquisitionen mit 14 % bei.

Der EBIT stieg um 23 % auf 151 Mio € (1. Halbjahr 2011: 123 Mio €). Die EBIT-Marge verbesserte sich um 30 Basispunkte auf 9,8 % (1. Halbjahr 2011: 9,5 %).

Das Konzernergebnis¹ stieg um 28 % auf 92 Mio € (1. Halbjahr 2011: 72 Mio €).

Der Umsatz der etablierten Kliniken wuchs um 5 % auf 1.359 Mio €. Der EBIT stieg um 31 % auf 162 Mio €. Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 11,9 % (1. Halbjahr 2011: 9,6 %), getragen von der ausgezeichneten operativen Entwicklung, aber auch von Einmaleffekten begünstigt. Die akquirierten Kliniken (Konsolidierung <1 Jahr) erzielten einen Umsatz von 181 Mio € und erwartungsgemäß einen EBIT in Höhe von -11 Mio €. Die Integration dieser Kliniken in das HELIOS-Kliniknetzwerk verläuft planmäßig.

Fresenius ist weiterhin von den Vorteilen eines Zusammenschlusses von RHÖN-KLINIKUM und HELIOS überzeugt und prüft Handlungsmöglichkeiten.

Der Ausblick für das Jahr 2012 wird voll bestätigt. Fresenius Helios erwartet ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 % und einen EBIT am oberen Ende der prognostizierten Bandbreite von 310 bis 320 Mio €.

Die Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG sind im Segment „Konzern/Sonstiges“ enthalten.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der HELIOS Kliniken GmbH entfällt

Fresenius Vamed

Das Leistungsspektrum von Fresenius Vamed umfasst Engineering- und Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen.

in Mio €	H1/2012	H1/2011	Veränderung
Umsatz	333	313	6 %
EBITDA	17	15	13 %
EBIT	13	12	8 %
Konzernergebnis ¹	9	9	0 %
Mitarbeiter (30.06./31.12.)	4.098	3.724	10 %

- **Umsatz und Ergebnis im Rahmen der Erwartungen**
- **Ausblick 2012 voll bestätigt**

Der Umsatz von Fresenius Vamed stieg um 6 % auf 333 Mio € (1. Halbjahr 2011: 313 Mio €). Im Projektgeschäft betrug der Umsatz 184 Mio € (1. Halbjahr 2011: 202 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft stieg der Umsatz um 34 % auf 149 Mio € (1. Halbjahr 2011: 111 Mio €).

Der EBIT betrug 13 Mio € (1. Halbjahr 2011: 12 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 3,9 % (1. Halbjahr 2011: 3,8 %). Das Konzernergebnis¹ lag unverändert bei 9 Mio €.

Fresenius Vamed erreichte einen guten Auftragseingang in Höhe von 156 Mio € (1. Halbjahr 2011: 164 Mio €). Im 2. Quartal 2012 hat VAMED zusätzliche Aufträge in China über die Lieferung medizintechnischer Geräte mit einem Volumen von rund 18 Mio € erhalten. Weiterhin erhielt VAMED einen Auftrag in Höhe von rund 14 Mio € über die schlüsselfertige Errichtung eines Erweiterungsbaus für das San Fernando General Hospital in der Republik Trinidad und Tobago. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2012 erreichte 816 Mio € (31. Dezember 2011: 845 Mio €).

Der Ausblick für das Jahr 2012 wird voll bestätigt. Fresenius Vamed erwartet sowohl beim Umsatz als auch beim EBIT unverändert ein Wachstum von 5 bis 10 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Analystentelefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2012 findet am 1. August 2012 um 14.00 Uhr MESZ (8.00 Uhr EDT) eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung kann live über das Internet unter www.fresenius.de im Bereich Presse – Audio-Video-Service verfolgt werden. Nach der Veranstaltung steht die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die medizinische Versorgung von Patienten zu Hause. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 16,5 Milliarden Euro. Zum 30. Juni 2012 beschäftigte der Fresenius-Konzern weltweit 161.685 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Dr. Ulf M. Schneider (Vorsitzender), Rainer Baule, Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz, Dr. Ben Lipps, Stephan Sturm, Dr. Ernst Wastler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen auf einen Blick

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	Q2/2012	Q2/2011	H1/2012	H1/2011
Umsatz ¹	4.817	4.004	9.236	7.927
Umsatzkosten	-3.232	-2.684	-6.212	-5.344
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.585	1.320	3.024	2.583
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-744	-623	-1.451	-1.248
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-69	-65	-140	-128
Operatives Ergebnis (EBIT)	772	632	1.433	1.207
Sonstiges Beteiligungsergebnis	11	0	108	0
Zinsergebnis	-166	-141	-313	-276
Sonstiges Finanzergebnis	-29	-89	-29	-151
Finanzergebnis	-184	-230	-234	-427
Ergebnis vor Ertragsteuern	588	402	1.199	780
Ertragsteuern	-181	-128	-337	-243
Ergebnis nach Ertragsteuern	407	274	862	537
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-195	-145	-420	-280
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)²	234	193	434	363
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	212	129	442	257
Ergebnis je Stammaktie in €²	1,35	1,18	2,58	2,23
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in € ²	1,34	1,17	2,55	2,21
Ergebnis je Stammaktie in €	1,22	0,79	2,63	1,58
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	1,21	0,78	2,60	1,56
Durchschnittliche Anzahl Aktien	172.669.401	162.646.782	167.986.059	162.548.436
EBITDA³	968	789	1.806	1.526
Abschreibungen	189	157	366	319
EBIT³	779	632	1.440	1.207
EBITDA-Marge	20,1%	19,7%	19,6%	19,3%
EBIT-Marge	16,2%	15,8%	15,6%	15,2%

¹ Der Umsatz des Jahres 2011 wurde gemäß einer geänderten US-GAAP Bilanzierungsvorschrift für das 1. Quartal um -39 Mio €, für das 2. Quartal um -38 Mio € und für das Gesamtjahr um -161 Mio € adjustiert. Dies betrifft ausschließlich Fresenius Medical Care Nordamerika.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care in Höhe von 34 Mio € und Einmalkosten in Höhe von 26 Mio € im 2. Quartal 2012 im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG. 2011 bereinigt um die Sondereinflüsse aus den Marktwertveränderungen der Pflichtumtauschleihe und des Besserungsscheins.

³ Bereinigt um Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG in Höhe von 7 Mio € im 2. Quartal 2012.

Überleitungsrechnung auf das US-GAAP Konzernergebnis (ungeprüft)

Das US-GAAP Konzernergebnis zum 30. Juni 2012 enthält Sondereffekte. Um die operative Entwicklung des Konzerns im Berichtszeitraum darzustellen, wurde das Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt, im 1. Halbjahr bereinigt um einen nicht zu versteuernden sonstigen Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care in Höhe von 34 Mio € (1. Quartal 2012: 30 Mio €; 2. Quartal 2012: 4 Mio €) sowie Einmalkosten in Höhe von 26 Mio € im 2. Quartal 2012 im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN-KLINIKUM AG.

in Mio €	H1/2012 vor Sonder- effekten	Nicht zu versteuernder sonstiger Beteiligungs- ertrag bei Fresenius Medical Care	Einmalkosten im Zusam- menhang mit dem Angebot an die Aktionäre der RHÖN- KLINIKUM AG	H1/2012 gemäß US-GAAP
Umsatz	9.236			9.236
Umsatzkosten	-6.212			-6.212
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.024			3.024
Betriebliche Aufwendungen	-1.444		-7	-1.451
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-140			-140
EBIT	1.440		-7	1.433
Sonstiger Beteiligungsertrag		108		108
Zinsergebnis	-313			-313
Sonstiges Finanzergebnis			-29	-29
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.127	108	-36	1.199
Ertragsteuern	-347		10	-337
Ergebnis nach Ertragsteuern	780	108	-26	862
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-346	-74		-420
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	434	34	-26	442

Kennzahlen der Konzernbilanz (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	30. Juni 2012	31. Dezember 2011	Veränderung
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	8.967	7.151	25%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.577	3.234	11%
davon Vorräte	1.855	1.717	8%
davon flüssige Mittel	1.015	635	60%
davon kurzfristige Finanzanlagen	952	0	
Langfristige Vermögenswerte	21.791	19.170	14%
davon Sachanlagen	4.681	4.210	11%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	15.934	13.650	17%
Bilanzsumme	30.758	26.321	17%
Passiva			
Verbindlichkeiten	18.104	15.427	17%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	808	807	0%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.293	3.943	9%
davon Finanzverbindlichkeiten	12.035	9.799	23%
Anteile anderer Gesellschafter mit Put-Optionen	430	317	36%
Anteile anderer Gesellschafter	4.909	4.606	7%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	7.315	5.971	23%
Summe Eigenkapital	12.224	10.577	16%
Bilanzsumme	30.758	26.321	17%

Konzern-Kapitalflussrechnung (US-GAAP, ungeprüft)

in Mio €	H1/2012	H1/2011	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	862	537	61%
Abschreibungen	366	319	15%
Veränderungen Pensionsrückstellungen	17	-2	--
Cashflow	1.245	854	46%
Veränderung Working Capital	-1	-310	100%
Marktwertveränderung der Pflichtumtauschleihe und des CVR	0	106	-100%
Sonstiges Beteiligungsergebnis ¹	-108	0	
Operativer Cashflow	1.136	650	75%
Investitionen, netto	-358	-292	-23%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	778	358	117%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-1.558	-846	-84%
Dividendenzahlungen	-374	-303	-23%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	-1.154	-791	-46%
Finanzanlagen	-952	0	
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	2.474	655	--
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	12	-25	148%
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	380	-161	--

¹ 1. Halbjahr 2012: 108 Mio € nicht zu versteuernder sonstiger Beteiligungsertrag bei Fresenius Medical Care; davon entfallen 34 Mio € auf die Fresenius SE & Co. KGaA.

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 1. Halbjahr (US-GAAP, ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio €	H1/2012	H1/2011	Veränd.	H1/2012	H1/2011	Veränd.	H1/2012	H1/2011	Veränd.	H1/2012	H1/2011	Veränd.	H1/2012 ^{3,4}	H1/2011 ²	Veränd.	H1/2012	H1/2011	Veränd.
Umsatz	5.150	4.363	18%	2.234	1.971	13%	1.540	1.293	19%	333	313	6%	-21	-13	-62%	9.236	7.927	17%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	5.140	4.361	18%	2.209	1.948	13%	1.540	1.293	19%	333	313	6%	14	12	17%	9.236	7.927	17%
davon Innenumsatz	10	2	--	25	23	9%	0	0	--	--	--	--	-35	-25	-40%	0	0	--
Beitrag zum Konzernumsatz	55%	55%	--	24%	25%	5%	17%	16%	1%	4%	4%	0%	0%	0%	--	100%	100%	--
EBITDA	1.069	874	22%	530	483	10%	202	166	22%	17	15	13%	-19	-12	-58%	1.799	1.526	18%
Abschreibungen	227	194	17%	78	72	8%	51	43	19%	4	3	33%	6	7	-14%	366	319	15%
EBIT	842	680	24%	452	411	10%	151	123	23%	13	12	8%	-25	-19	-32%	1.433	1.207	19%
Zinsergebnis	-157	-104	-51%	-142	-143	1%	-33	-26	-27%	-	1	-100%	19	-4	--	-313	-276	-13%
Ertragsteuern	-239	-195	-23%	-84	-76	-11%	-22	-18	-22%	-4	-3	-33%	12	49	-76%	-337	-243	-39%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)⁵	401	343	17%	210	181	16%	92	72	28%	9	9	0%	-270	-348	22%	442	257	72%
Operativer Cashflow	719	347	107%	288	205	40%	79	121	-35%	58	7	--	-8	-30	73%	1.136	650	75%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	508	183	178%	199	124	60%	31	82	-62%	54	5	--	-14	-36	61%	778	358	117%
Bilanzsumme¹	17.271	15.096	14%	7.717	7.282	6%	4.242	3.495	21%	725	594	22%	803	-146	--	30.758	26.321	17%
Finanzverbindlichkeiten¹	6.977	5.573	25%	4.595	4.395	5%	1.733	1.104	57%	109	44	148%	-1.379	-1.317	-5%	12.035	9.799	23%
Investitionen, brutto	214	170	26%	118	70	69%	46	40	15%	4	2	100%	6	4	50%	388	286	36%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen⁸	1.304	790	65%	6	6	0%	562	5	--	21	2	--	1.156	54	--	3.049	857	--
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	43	38	13%	88	80	10%	--	--	--	0	0	--	9	10	-10%	140	128	9%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)¹	88.960	83.476	7%	25.054	24.106	4%	42.728	37.198	15%	4.098	3.724	10%	845	847	0%	161.685	149.351	8%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	20,8%	20,0%		23,7%	24,5%		13,1%	12,8%		5,1%	4,8%					19,6% ⁶	19,3%	
EBIT-Marge	16,4%	15,6%		20,2%	20,9%		9,8%	9,5%		3,9%	3,8%					15,6% ⁶	15,2%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,4%	4,4%		3,5%	3,7%		3,3%	3,3%		1,2%	1,0%					4,0%	4,0%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	14,0%	7,9%		12,9%	10,4%		5,1%	9,4%		17,4%	2,2%					12,3%	8,2%	
ROOA ¹	11,6%	12,0%		12,8%	12,4%		8,3%	8,4%		13,5%	16,0%					10,9% ⁷	10,9%	

¹ 2011: 31. Dezember

² Inkl. Sondereinflüsse aus der Akquisition von APP Pharmaceuticals, Inc.

³ Inkl. Sondereinfluss aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc.

⁴ Inkl. Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG

⁵ FME: exkl. Sondereinfluss aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc.

⁶ Vor Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG

⁷ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG.

⁸ Darin enthalten ist die Anlage flüssiger Mittel in Höhe von 952 Mio € durch die Fresenius SE & Co. KGaA im 2. Quartal 2012.

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 2. Quartal (US-GAAP, ungeprüft)

	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
in Mio €	Q2/2012	Q2/2011	Veränd.	Q2/2012	Q2/2011	Veränd.	Q2/2012	Q2/2011	Veränd.	Q2/2012	Q2/2011	Veränd.	Q2/2012 ^{2,3}	Q2/2011 ¹	Veränd.	Q2/2012	Q2/2011	Veränd.
Umsatz	2.672	2.182	22%	1.142	1.011	13%	823	645	28%	191	173	10%	-11	-7	-57%	4.817	4.004	20%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	2.666	2.181	22%	1.129	999	13%	823	645	28%	191	173	10%	8	6	33%	4.817	4.004	20%
davon Innenumsatz	6	1	--	13	12	8%	0	0	--	--	--	--	-19	-13	-46%	0	0	--
Beitrag zum Konzernumsatz	55%	55%	--	24%	25%	--	17%	16%	--	4%	4%	--	0%	0%	--	100%	100%	--
EBITDA	576	449	28%	276	249	11%	110	87	26%	10	8	25%	-11	-4	-175%	961	789	22%
Abschreibungen	118	94	26%	39	35	11%	27	22	23%	2	1	100%	3	5	-40%	189	157	20%
EBIT	458	355	29%	237	214	11%	83	65	28%	8	7	14%	-14	-9	-56%	772	632	22%
Zinsergebnis	-82	-52	-58%	-73	-75	3%	-19	-13	-46%	-	1	-100%	8	-2	--	-166	-141	-18%
Ertragsteuern	-134	-104	-29%	-44	-39	-13%	-12	-10	-20%	-3	-2	-50%	12	27	-56%	-181	-128	-41%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)⁴	215	182	18%	112	94	19%	51	39	31%	5	5	0%	-171	-191	10%	212	129	64%
Operativer Cashflow	352	219	61%	195	138	41%	45	53	-15%	13	-19	168%	-7	-19	63%	598	372	61%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	234	138	70%	142	102	39%	16	31	-48%	10	-20	150%	-10	-24	58%	392	227	73%
Investitionen, brutto	119	84	42%	85	39	118%	26	23	13%	3	1	200%	4	3	33%	237	150	58%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen⁶	38	537	-93%	2	5	-60%	19	1	--	21	2	--	1.042	1	--	1.122	546	105%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	21	19	11%	43	42	2%	--	--	--	0	0	--	5	4	25%	69	65	6%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	21,6%	20,6%		24,2%	24,6%		13,4%	13,5%		5,2%	4,6%					20,1% ⁵	19,7%	
EBIT-Marge	17,2%	16,2%		20,8%	21,2%		10,1%	10,1%		4,2%	4,0%					16,2% ⁵	15,8%	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,4%	4,3%		3,4%	3,5%		3,3%	3,4%		1,0%	0,6%					3,9%	3,9%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	13,2%	9,9%		17,1%	13,6%		5,5%	8,2%		6,8%	-11,0%					12,4%	9,3%	

¹ Inkl. Sondereinflüsse aus der Akquisition von APP Pharmaceuticals, Inc.

² Inkl. Sondereinfluss aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc.

³ Inkl. Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG

⁴ FME: exkl. Sondereinfluss aus der Akquisition von Liberty Dialysis Holdings, Inc.

⁵ Vor Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Angebot an die Aktionäre von RHÖN-KLINIKUM AG

⁶ Darin enthalten ist die Anlage flüssiger Mittel in Höhe von 952 Mio € durch die Fresenius SE & Co. KGaA im 2. Quartal 2012.